

Diakonie-Tarifrunde Blitzinfo Nr. 3

03/19 **Unser Protest zeigt Wirkung!**

Arbeitgeber bieten trotzdem keine Lohnerhöhung an

Am 3. Verhandlungstermin – 13. März – haben wir die Arbeitgebervertretungen hinsichtlich der Arbeitszeitveränderungen ausführlich diskutiert (siehe Flugblatt „Unglaubliche Vorschläge“). Euer Protest in den Betrieben und unsere Argumente haben die Arbeitgeber dazu gebracht, das Thema zunächst nicht weiter zu verfolgen. Wir haben uns verständigt, beim Thema Arbeitszeit neu zu starten und gegenseitige Veränderungswünsche nach der Tarifrunde zu bearbeiten.

Soweit die zunächst gute Nachricht. Die schlechte Nachricht: Auch am 3. Verhandlungstermin sahen sich die Arbeitgeber nicht in der Lage, uns ein Angebot zu einer Entgeltsteigerung zu machen, oder eine konstruktive Rückmeldung zu unseren anderen Forderungen zu geben. Das ist für den immerhin 4. Verhandlungstermin am 20. März angekündigt.

In anderen, vergleichbaren Tarifbereichen werden Entgeltsteigerungen vereinbart und auf den Fachkräftemangel adäquat reagiert, indem zumindest die Entlohnung steigt. Die Diakonie meint dagegen, sich Zeit lassen zu können. Nur zur Erinnerung: Unsere Forderungen liegen den Arbeitgebern seit Ende November 2018 vor.

Daher müssen wir weiter aktiv bleiben oder werden und deutlich machen, dass diese Hängepartie respektlos und nicht hinnehmbar ist!

Wir fordern 6 % - mind. 200 €! Jetzt!



Im Namen der Verhandlungsgruppe

Annette Klausing